

Lehrprobe: Spaghetti f. zwei oder Guanahani?

Beitrag von „Lupa“ vom 10. März 2013 08:22

Liebe (alte) Hasen,

ich bastle an einer Deutschlehrprobe und kann mich nicht entscheiden: Es soll ein handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht werden am Gehalt einer kleinen Geschichte. Die Textbegegnung werde ich vorentlasten, in der Stunde soll es um eine (emotionale) Texterschließung gehen.

Zwei Texte hab ich mir jetzt ausgesucht: Spaghetti für zwei von Cesco: hat ne schöne Handlung, hat ne deutliche Pointe, wenig wörtliche Rede, viele innere Mono-/Dialoge. Ist halt griffig, aber sehr bekannt, steht in vielen Schulbüchern und die Schulräte haben das bestimmt auch schon mal gesehen.

Oder Guanahani, fast keine Handlung, ne versteckte Pointe, viel Dialog, nicht so griffig, offener, lässt mehr Raum für Interpretation, ist aber anspruchsvoller.

Es ist ne 8. Klasse, Brennpunktschule, in Deutsch sind zwar viele schwach, aber durchaus offen und bereit, mit mir mit zu gehen...

Vielleicht kennt jemand die Geschichten, oder hat sogar schon Erfahrung damit gemacht. Was meint Ihr?

Danke schon mal, Lupa

PS: Zu mir: bin eher so die unorthodoxe Kunstlehrerin, leicht chaotisch, nix für ne Rechtschreibstunde oder so...